

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

U Beinvogel-G'schicht.¹⁾

Beim Tschlottscher am Wöllan hoch drob'n bei 'm Greuth
hot's der Hiasl, als Knecht, nia so gnöti wia heut.

U Kolb'n²⁾ wor dös Johr beim Bauern eing'stellt,
de wor schön gros'n und bringt'n a schön's Geld.

Am Quatember will er nunter noch Klog'nfurt in's Tol,
weil Hondler z'samm kämman aus der Schweiz und Tirol.

Am zwa bei der Nocht is er beim Tschlottscher ob'n furt
und um sechse wor er beim „Och'n“ schon durt.

Am Pfingstig³⁾ wor Morft; no sei Kolb'n vor oll'n
wor die schönste, de je af der Olm.

Vier Hondler hob'n si' extra eing'setzt
und um de Kolb'n lizitiert af die lezt.

Aner schreit: „Neunzig Guld'n und an holb'n dazua,
de Kolb'n friag i, enter⁴⁾ gib i ka Ruah;

hundert Guld'n und zehni af d' lezt.“

Olles locht, denn er hot allan so hoch g'hezt;

„Hundertzwanzig, saggra di Büchs,

de Kolb'n will i und sunst nix.“

Und wia's ihm, weil er allan biet, hot g'hört,

do schlogt er's und sogt: „Jetzt hot's erst an Wert.“

Der Hiasl ober, wia er sein Geld eing'sockt hot g'lobt,
is in Och'nngort'n eine und hot sie g'lobt

beim Bier und beim Wein und a Bratl dazua,

hot er 'g'ess'n und 'trunk'n holt woltan⁵⁾ wohl gnuu.

¹⁾ Eine Bienengeschichte. ²⁾ Eine junge Kuh. ³⁾ Donnerstag.
⁴⁾ früher. ⁵⁾ ziemlich.